

Vorschau: Hessenmeisterschaften der Sportschützen

## **900 Starter werden im Frankfurter Landesleistungszentrum erwartet**

Nach dem Auftakt mit Entscheidungen bei den Vorderladerschützen und in der 50-Meter Disziplin Laufende Scheibe werden am kommenden Wochenende (1. und 2. Juni 2019) die Hessenmeisterschaften der Sportschützen an vier Austragungsorten fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen die Gewehr- und Pistolendisziplinen, die im Frankfurter Landesleistungszentrum (Schwanheimer Bahnstr. 115) ausgetragen und zu denen rund 900 Starter erwartet werden.

Die Titelkämpfe in Frankfurt beginnen am Samstagmorgen um 9 Uhr zunächst in den Gewehrdisziplinen Luftgewehr, Kleinkalibergewehr 100 Meter und Kleinkaliber-Sportgewehr 50 Meter. Mit Spannung erwartet wird der letzte Durchgang im olympischen Dreistellungswettbewerb der Frauen, wenn ab 14 Uhr die Favoritinnen in den Stand gehen, darunter Vorjahressiegerin Jaqueline Orth vom SV Niederaula.

Danach richtet sich der Blick auf die Luftpistolenschützen mit dem Höhepunkt des Herrenfinales am Samstagabend nach dem letzten Wertungsdurchgang, der auf den 60 Zehn-Meter-Standanlagen um 16.30 Uhr beginnt. Die Dasbacher Falken treten als Titelverteidiger in der Mannschaftswertung und im Einzel durch Christian Metten an. Zu den stärksten Konkurrenten zählen die Vorjahresvizemeister vom SV Falken-Gesäß um den Nationalschützen Aaron Sauter.

Im Rahmen der Titelkämpfe in Frankfurt fallen auch ein Großteil der Entscheidungen, die nach den Regeln des Deutschen Behindertensportverbandes ausgetragen werden. In den verschiedenen Wettkampfklassen beginnen die Titelkämpfe mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr um 9.00 Uhr, dem Luftgewehr um 13.30 Uhr und zum Abschluss mit dem Kleinkalibergewehr 100 Meter um 16.30 Uhr.

Neben den Wettbewerben in Frankfurt werden am Samstag ab 8.30 Uhr über einhundert Teilnehmer zu den Titelkämpfen in der Disziplin „Pistole 45“ im Schützenhaus von Diana Bergen-Enkheim (Berger Schützenhaus 1, 60388 Frankfurt) erwartet. Auf der 300-Meter Standanlage des VSV Wetzlar (Hohe Str. 2) stehen die Entscheidungen im Liegendkampf mit dem Großkalibergewehr ab 9.00 Uhr auf dem Programm, zu dem sich 43 Aktive qualifiziert haben. Auf der Wurfscheibenanlage des Waldeckischen Wurftauben Club (WWC) Arolsen ((Zum Bickerbusch, 34471 Volkmarsen-Külte) werden die ersten Schüsse ab 8.30 Uhr zu den zweitägigen Titelkämpfen in der olympischen Disziplin „Skeet“ fallen, für die sich knapp 40 Teilnehmer gemeldet haben.

Am Sonntagmorgen werden die Titelkämpfe im Frankfurter Landesleistungszentrum ab 8.30 Uhr mit Entscheidungen in vier Gewehr- und Pistolendisziplinen fortgesetzt. Besonderes Interesse gilt der Entscheidung in der 100-Meter Disziplin mit dem Kleinkalibergewehr, die in einer offenen Klasse im Vorjahr von den Frauen dominiert wurde und vom SV Meckbach in der Mannschaftswertung sowie im Einzel durch Karin Schade gewonnen wurde. Ebenfalls zum Favoritenkreis zählen die Damentteams des SV Lanzenhain und des SV Petersberg.

Um 13.30 Uhr beginnen die Juniorenwettbewerbe mit der Luftpistole, die bei den Juniorinnen I (19 bis 20 Jahre) nach dem letzten Durchgang um zirka 17 Uhr mit einem Finale der besten acht Einzelschützinnen entschieden werden. Danach fallen im Landesleistungszentrum die letzten Entscheidungen in den Luftpistolenwettbewerben der Behindertenklassen.

In Bergen-Enkheim werden am Sonntag ab 8.30 Uhr die Wettbewerbe in der 25-Meter-Disziplin Pistole 9 Millimeter ausgetragen, für die sich 111 Aktive qualifiziert haben. Die Meisterschaftsentscheidungen fallen nach dem letzten Durchgang ab 17.15 Uhr mit einem Endkampf der sechs Erstplatzierten in den drei Wettkampfklassen.